

9. IV. 1916

87

Die Verhaftung des Direktors Karl Siegmund Trebitsch. Mit Bezug auf die Mitteilung von der Verhaftung des Direktors des Aerosolwerkes der Gesellschaft für Handel und Industrie Karl Siegmund Trebitsch ersucht sein Anwalt Dr. Hans Mittler um Veröffentlichung einiger Aufklärungen: Seinem Klienten sind bis heute die zahlreichen Anzeigen, welche wegen des Betriebes einer angeblich minderwertigen Sauerstoffdesinfektionsseife gegen ihn erstattet wurden, gänzlich unbekannt. Er weiß auch von Drohungen mit Anzeigen oder zivilrechtlichen Ansprüchen nichts. Hätte der Klient gewußt, wer sich geschädigt fühlt, wären die betreffenden Personen entschädigt worden, ohne daß eine Anzeige erforderlich gewesen wäre. Die bei der Hausdurchsuchung gefundene, für die Seife wenig schmeichelhafte Aufschrift einer Heilanstalt erklärt der Klient damit, daß die Seife offenbar gegen die Gebrauchsanweisung zu Toilettezweden verwendet wurde, während sie nur zu technischen Zwecken bestimmt ist. Dr. Mittler legte der Behörde eine bedeutende Anzahl Aufschriften vor, die sich über die Seife in sehr anerkennender Weise äußern, darunter von mehreren anerkannten Instituten. Dr. Mittler schließt mit der Mitteilung, daß er lange vor der Verhaftung Trebitsch' in seinem Auftrag die Ehrenbeleidigungssalage gegen die Fachsektion der Seifenindustriellen, beziehungsweise gegen ihr verantwortliches Mitglied Verwaltungsrat Wilhelm Künzner der Georg Schicht A.-G., überreicht hat, über die die Verhandlung noch nicht stattgefunden hat.